

ANTRAG der CDU-Fraktion vom 20.07.2011	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	Ortschaftsrat Grötzingen 21.09.2011 156 3 öffentlich
Brunnen Spielplatz Obere Setz		

Leider muss festgestellt werden, dass der Wasserspielplatz in der oberen Setz nicht mehr in Betrieb ist. Gerade im Sommer ist Wasser für Kinder aber besonders attraktiv.

Die CDU-Fraktion stellt deshalb folgenden Antrag:

Die Ortsverwaltung informiert über die Gründe, warum der Brunnen auf dem Spielplatz Obere Setz außer Betrieb ist und ergreift Maßnahmen zur Wiederinstandsetzung.

Mit freundlichen Grüßen
Christiane Jäger

Stellungnahme der Ortsverwaltung:

Das Gartenbauamt teilt dazu mit, dass die Wasserpumpe am Spielplatz Obere Setz an das Wassernetz des alten (abgebrochenen) Kindergartengebäudes angeschlossen war. Diese Art Verbindung von einem Gebäude in eine öffentliche Grünanlage ist in der Regel nicht üblich. Eine Dokumentation der Leitungsführung lag nicht vor, weshalb eine Anbindung an den neuen Kindergarten nicht berücksichtigt wurde.

Der Kleinkindspielbereich am Spielplatz Obere Setz wird relativ wenig genutzt. Aufgrund der geringen Nutzungsfrequenz ist eine ausreichende Durchspülung der Frischwasserzuleitung nicht gegeben. Aufgrund neuester hygienetechnischer Vorgaben ist eine Verkeimungsgefahr zu unterbinden. Dies ist nur mit einer aufwändigen Neuinstallation sicher zu stellen.

Ein ordnungsgemäßer neuer Anschluss an das öffentliche Wassernetz muss in etwa am Kreuzungspunkt In der Setz/Obere Setz erfolgen. Dieses ist mit sehr hohen Kosten (ca. 15 - 20 T€) verbunden. Der Aufwand für die Reinstallation der Wasserleitung an dieser Stelle erscheint wenig wirtschaftlich.

Das GBA schlägt als Alternative vor, die Spielfunktion des zentraler gelegenen und stark frequentierten Spielplatzes an der Ecke Bruchwaldstraße/Weingartener Straße durch ein Wasserspielangebot aufzuwerten. Die Leitungszuführung lässt sich an dieser Stelle auf kurzem Wege herstellen. Der Sandspielbereich wäre hierfür geringfügig umzugestalten.

Es wird geprüft, inwieweit dieser Umbau aus übertragenen HH-Mitteln bis zum Ende 2012 bewerkstelligt werden kann. Ansonsten sind die Investitionen für den nächsten Doppelhaushalt 2013/14 anzumelden; Bereitstellung der HH-Mittel vorausgesetzt, könnte die Maßnahme dann erst im Frühjahr 2013 realisiert werden.